

[Der ukrainische Sicherheitsdienst hat einen Wächter einer russischen Folterkammer festgenommen](#)

13.01.2023

Die Strafverfolgungsbehörden haben einen ehemaligen Mitarbeiter einer Strafvollzugsanstalt in Cherson festgenommen, der nach der Eroberung der Stadt durch die Invasoren mit dem Feind kollaborierte und eine russische Folterkammer bewachte. Dies meldete der ukrainische Sicherheitsdienst am 13. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Strafverfolgungsbehörden haben einen ehemaligen Mitarbeiter einer Strafvollzugsanstalt in Cherson festgenommen, der nach der Eroberung der Stadt durch die Invasoren mit dem Feind kollaborierte und eine russische Folterkammer bewachte. Dies meldete der ukrainische Sicherheitsdienst am 13. Januar.

Das russische Militär folterte ukrainische Bürger und versuchte, ihre Zustimmung zur Zusammenarbeit zu „erpressen“. Den Ermittlungen zufolge half der Verdächtige den Eindringlingen bei der Bewachung der „Zellen“ und des „Geländes“ der russischen Folterkammer.

Die Generalstaatsanwaltschaft erklärte, der Verdächtige habe sich freiwillig bereit erklärt, in der illegal geschaffenen russischen Strafkolonie Nord (Nr. 90) in der so genannten Position eines Hundeführerausbilders mit dem „besonderen Rang eines Offiziers des inneren Dienstes“ zu dienen. Der Angeklagte organisierte die Aktivitäten der Hundestaffel und bildete Diensthunde für die Bewachung der „Kolonie“ aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Eindringling während der Befreiung von Cherson beschloss, nach Odessa zu fliehen, aber Beamte des ukrainischen Sicherheitsdienstes fanden seinen Aufenthaltsort und nahmen ihn fest.

Das Gericht entschied sich für eine Präventivmaßnahme in Form von Haft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.